

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/089/2009

Schulausschuss am 05.02.2009

<b>Zu Punkt 8: Räumliche Versorgung der Schule am Peckhaus in Mettmann, Förderschwerpunkt Sprache</b>
---

Die Sitzung wird mit Zustimmung des Ausschusses für zehn Minuten unterbrochen, um der anwesenden Eltern- und Lehrerschaft die Darlegung ihres Standpunktes zu ermöglichen.

Anschließend erörtert der Ausschuss, dass die Stellungnahme der Elternpflegschaft und der Schulkonferenz aus pädagogischer Sicht nachvollziehbar ist, allerdings aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt bekannten Fakten dennoch die Dependance-Lösung gestützt wird. Die Räume der Dependance könnten nach der Renovierung bereits im kommenden Schuljahr genutzt werden und somit die Raumnot zumindest teilweise lindern. Der Öffentlichkeit sei schwer vermittelbar, wenn kostspielige Ergänzungsbauten errichtet werden und gleichzeitig vorhandene Schulgebäude ungenutzt bleiben. Daran ändert auch eine evtl. Finanzierungshilfe aus dem aktuellen Konjunkturpaket II nichts.

An dieser Einschätzung könnte sich allenfalls etwas ändern, wenn die Erkenntnisse aus der Netzplanung Förderschulen vorliegen. Mit den Ergebnissen ist aber auch bis zur nächsten Sitzung des Schulausschusses nicht zu rechnen, da die Netzplanung wesentlich mehr Aspekte als eine übliche Schulentwicklungsplanung umfasst.

Frau Haase erläutert auf Nachfrage, dass bei der Suche nach Lösungen durch das Gebäudemanagement bereits geprüft wurde, ob andere Objekte des Kreises für eine Dependance-Nutzung in Frage kommen, die möglicherweise nicht so weit von der Schule Am Peckhaus entfernt sind. Über eventuelle Bauplanungen oder Perspektiven der Stadt Mettmann zur Nutzungsänderung kommunaler Liegenschaften wird der Schulausschuss informiert, sobald dies abgefragt ist.

In die konkrete Raumplanung der Dependance in Wülfrath ist die Schulleiterin Frau Kittner-Uhl eingebunden, um die Wünsche der Schule zu berücksichtigen. Über die Raumplanung wird im nächsten Schulausschuss berichtet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur räumlichen Versorgung der Förderschule am Peckhaus in Mettmann zur Kenntnis.